WAZ vom 31.07.2026

Kurz Berichtet GR-Sitzung 27.07.2026

Ein Bürger erkundigt sich, wie die Stadtverwaltung den Rückgang der U 3 Kitaanmeldungen in den vergangen Jahren erkläre.
Bürgermeisterin Christiane Krieger antwortet, dass zu den Elternbeiträgen unter TOP 3 sowie zur Kindergartenbedarfsplanung unter TOP 6 Ausführungen gemacht werden würden.

Eine Bürgerin fragt, wie sich eine Familie mit zwei Kindern zukünftig die Betreuung leisten soll.
Bürgermeisterin Christiane Krieger antwortet, dass das System in Baden-Württemberg vorsieht, dass ein Teil der Kosten durch die Beiträge der Eltern finanziert wird.

Eine Bürgerin fragt, wie erklärt werde, dass an der Zukunft der Kinder gespart werde? Bürgermeisterin Christiane Krieger erwidert, dass genau dieses Szenario vermieden werden soll. Der Gemeinderat hat bereits ein umfassendes Konsolidierungspaket für das laufende Haushaltsjahr aufgesetzt, für das bisher keine Einsparungen im Bereich der frühkindlichen Bildung vorgesehen sind.

Eine Bürgerin nimmt Bezug auf die Gemeinde Starzach und fragt die Bürgermeisterin, wie es sein kann, dass in Starzach die Kita-Gebühren nur rund 1/3 so hoch sind wie in Wernau.
Bürgermeisterin Christiane Krieger verweist darauf, dass zwei unterschiedliche Modelle verglichen werden.

Ein Bürger fragt, ob in der Stadtverwaltung eine hohe Fluktuation herrsche, da im WAZ regelmäßig neue Mitarbeitende vorgestellt werden. Weiter erkundigt sich der Bürger, ob ein Kommunaler Controller über einen externen Dienstleister die Stadt bei der Suche nach Einsparpotential unterstützen würde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger antwortet, dass keine hohe Fluktuation bestehe. In den vergangenen Monaten wurden wie in mehreren Sitzungen dargestellt Betreuungskräfte für die außerschulische Betreuung eingestellt, um die neuen Räumlichkeiten am Schlosshof in Betrieb zunehmen und damit die Warteliste zu reduzieren. Das Heranziehen eines Kommunalen Controllers sei weder vorgesehen noch üblich.

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Stadt die verfügbaren Fördermöglichkeiten umfänglich in Anspruch nehmen würde. Dadurch könnte einer Belastung der Eltern mit höheren Elternbeiträgen begegnet werden.
Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert, dass die Stadtverwaltung regelmäßig prüft, welche Fördermittel beantragt werden können und dann auch entsprechende Anträge stellt. Die reine Antragsberechtigung führe allerdings nicht in jedem Fall dazu, dass die beantragten Mittel dann auch gewährt würden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger ehrt Stadtrat Pjetar Nrecaj für 10 Jahre Zugehörigkeit im Gemeinderat Wernau.

Der Gemeinderat fasste in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.07.2026 folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat lehnt **mehrheitlich,** bei Zustimmung zum Beschlussantrag der Verwaltung von Bürgermeisterin Christiane Krieger sowie der CDU-Fraktion und Enthaltung durch Stadtrat Uwe Pfeffer, Stadtrat Stefan Pfitzer, Stadtrat Dr. Gereon Trabold und Stadtrat Nicolai Boldt, ab, der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zu folgen. Damit werden die Elternbeiträge in Kin-

dertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2026/2027 nicht pauschal um 4,5% und für das Kindergartenjahr 2027/2028 um weitere 4,0% zu erhöht. Mit derselben Mehrheit wird auch die Empfehlung zur Erhöhung der Elternbeiträge an die kirchlichen und freien Träger abgelehnt.

Der Gemeinderat stimmt **mehrheitlich** (Gegenstimmen: Stadtrat Uwe Pfeffer, Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt und Stadtrat Jonas Tim Prasch; Enthaltung Stadtrat Matthias Steimer) der Anmietung des Gebäudes Köngener Straße 15, Pension 21, zur Unterbringung von Geflüchteten zu.
Der Gemeinderat lehnt **mehrheitlich** (bei Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag durch Bürgermeisterin Christiane Krieger, die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion; Enthaltung Stadtrat Martin Baumann) die Anmietung des noch zu erstellenden Gebäudes Kirchheimer Straße 168 ab Fertigstellung zur Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen ab.
Die Verwaltung wird **mehrheitlich** (Gegenstimmen: Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt, Stadtrat Jonas Tim Prasch) beauftragt, den entsprechenden Mietvertrag abzuschließen.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die vorgelegte Örtliche Bedarfsplanung 2026/27 gemäß § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz für Wernau (Neckar).

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich** (Gegenstimmen: Bürgermeisterin Christiane Krieger, CDU-Fraktion, Freie Wähler-Fraktion sowie Grüne/Unabhängige), dass die Stadt Wernau die Mieten für drei Veranstaltungen der Stadtbücherei (2x Spur1 und 1x Vorlesetreff) im Schlosskeller pro Jahr um die Hälfte reduziert.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zum Stadtfest Wernau, 750 Jahre Pfauhausen und Steinbach zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die angepassten Benutzungsordnungen für die außerschulische Betreuung für Kinder mit und ohne Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027 sowie die Platzvergabekriterien für die außerschulische Betreuung.

Nachdem der Gemeinderat Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung zum Haushaltsantrag Digitale Bürger*innen-Information der Fraktion Junge Bürger genommen hat, beschließt er **mehrheitlich** (Gegenstimmen: CDU-Fraktion, Freie Wähler-Fraktion, SPD-Fraktion und Grüne/Unabhängige) die Verwaltung nicht mit einer weiteren Ausarbeitung zu beauftragen.

Die Verwaltung wird **einstimmig** beauftragt, eine Absichtserklärung zur Teilnahme am Klimamobilitätsplan des Landkreises Esslingen abzugeben.

Der Gemeinderat bewilligt **einstimmig** die Annahme der Spenden von Privatpersonen, Vereinen und Firmen gemäß Sitzungsvorlage.

Bekanntgaben

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Bauarbeiten in der Marienstraße voranschreiten. Voraussichtlich könne der mittlere Bauabschnitt bis Mitte August abgeschlossen werden. Anschließend werde der letzte Bauabschnitt bis zur Bergstraße umgesetzt, dessen Fertigstellung bis Ende September vorgesehen sei.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass der Mülleimer am Bolzplatz auf dem Bergfeld montiert worden sei.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Fensterläden am Pfauhauser Schloss instandgesetzt und gestrichen worden seien.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Herstellung barrierefreier Bushaltestellen inzwischen fertiggestellt worden sei. Zudem sei die erwartete Förderung mit 540.943,70 € höher ausgefallen als ursprünglich veranschlagt. Die Kostenfeststellung werde in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass aufgrund eines Beschlusses des Betriebsausschusses des AWB zunächst keine Kameras an den Containerstandorten installiert werden. Deshalb werde die Stadtverwaltung die auf Grundlage des Haushaltsantrags der Fraktion Freie Wähler beschlossenen Hinweisschilder an den Containerstandorten aufstellen. Ungeachtet dessen werde das Thema im Kreistag weiterhin begleitet.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass im Rahmen der Hundebestandsaufnahme ausgehend von 514 angemeldeten Hunden (davon 8 steuerbefreit) im Betrachtungszeitraum insgesamt 54 Hunde neu angemeldet worden seien. Dies entspreche einem Anstieg von rund 10,5 %. Die stichprobenartige Überprüfung zufällig ausgewählter Haushalte habe hingegen zu keinen weiteren Anmeldungen geführt. Es werde empfohlen, eine vergleichbare Aktion in etwa fünf Jahren zu wiederholen und dabei gegebenenfalls eigenes Personal einzusetzen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass sich die Stadtverwaltung an einem Antrag im Rahmen des Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes beteiligt habe. Aufgrund der Genehmigung sei die Stadtverwaltung vorübergehend von der Pflicht zur Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens in den Jahresab-

schlüssen der Eigenbetriebe sowie zur Aufstellung einer Vermögensübersicht in der Jahresrechnung des Kernhaushaltes befreit worden.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert, dass die StaRa 2026 auf dem Schulgelände am Katzenstein stattfinden werde. Die Anwohner*innen seien im Vorfeld mehrfach informiert worden. Zudem würden für den Auf- und Abbau weiterhin engagierte Helfer*innen gesucht (Aufbau: 1. August 2026 ab 9 Uhr, Abbau: 15. August ab 10 Uhr). Interessierte würden gebeten, sich per E-Mail an stara@kiwi-wernau.de zu melden.

Anfragen und Anregungen

Stadtrat Jonas Tim Prasch bittet um Überprüfung der Regenrinne sowie der Poller am Kehlenberg, der Schlaglöcher im Stadtgebiet und weist darauf hin, dass im Neckartal auf dem ehemaligen Testgelände wieder geparkt werde.
Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert eine Überprüfung zu und bittet hinsichtlich der Schlaglöcher um eine Konkretisierung der Hinweise und verweist im Interesse einer zeitnahen Umsetzung derartiger Anliegen auf die bekannten Kanäle der Stadtverwaltung.

Stadtrat Yannik-Luca Gebhardt erkundigt sich, ob an der neuen, barrierefreien Bushaltestelle „Bruckenstraße“ an der Kirchheimer Straße, Fahrtrichtung Bahnhof, ein Baum gepflanzt werde.
Bürgermeisterin Christiane Krieger erläutert, dass eine Bepflanzung vorgesehen sei, diese jedoch erst zum geeigneten Pflanzzeitpunkt erfolgen werde.

Stadtrat Matthias Steimer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Verschmutzung der Bahnhofsunterführung mit weißer Farbe.

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Feuerwehr am Wochenende erste Maßnahmen zur Beseitigung der Verschmutzung durchgeführt habe. Die weiteren Maßnahmen seien bereits in Vorbereitung.

Stadtrat Stefan Redle bittet darum, erneut auf das für die Instandsetzung der Schlaglöcher zuständige Unternehmen zuzugehen, da er bereits vor rund drei Monaten auf größere Schlaglöcher am Feldweg zwischen Cäcilia und Bergfriedhof hingewiesen habe.
Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass es im Stadtgebiet zu mehreren Wasserrohrbrüchen gekommen sei, deren Behebung zunächst Vorrang gehabt habe.

Stadtrat Stefan Redle regt zudem an, verwaltungsintern abzustimmen, innerhalb welcher Fristen Zwischenmeldungen oder Rückmeldungen an anfragende Personen erfolgen sollten.
Bürgermeisterin Christiane Krieger bittet darum, ihr den konkreten Fall im Nachgang zur Sitzung mitzuteilen und hält fest, dass die Stadtverwaltung in den meisten Fällen kurze Rückmeldefristen einhalte.

Stadtrat Uwe Pfeffer erkundigt sich nach dem Stand des Ausbaus der Freiflächen-PV-Anlage. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass auf den Parkplätzen am Freibad regelmäßig Lkw, Wechselbrücken oder Wohnwagen abgestellt würden. Außerdem regt er an, nach den Sommerferien im WAZ auf die Gelben Bänder an Obstbäumen hinzuweisen.
Bürgermeisterin Christiane Krieger weist darauf hin, dass ein schrittweiser Aufbau der PV-Anlage im Neckartal vom Vorhabenträger vorgesehen war. Der Vollzugsdienst habe durch engmaschige Kontrollen in den vergangenen Wochen eine deutliche Verringerung des Fremdparkens auf dem Freibadparkplatz erreichen können. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung des Hinweises auf die Gelben Bänder an Obstbäumen werde überprüft.

Stadträtin Carmen Hermann weist darauf hin, dass der Mülleimer am Bergfeld auf der falschen Seite stehe.

Stadtrat Karl-Eugen Bisinger erkundigt sich, ob der Grünstreifen innerorts am Beginn der Allee in Richtung Freitagshof nicht gemäht werde.
Bürgermeisterin Christiane Krieger sicher Prüfung zu.

Stadtrat Pjetar Nrecaj bittet die Stadtverwaltung um Reinigung des Bereichs der Fahrradständer und -boxen am Bahnhof.
Bürgermeisterin Christiane Krieger sicher Prüfung zu und verweist auf die knappe Personaldecke im Bauhof.

Stadtrat Alfred Freistädter erkundigt sich, ob die von der Bürgermeisterin bekanntgegebene Umsetzung der barrierefreien Bushaltestellen an der Kirchheimer Straße durch die Stadtverwaltung bezahlt werden. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob es einen Wasserrohrbruch in der Mendelstraße gegeben habe.
Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Stadtverwaltung den Umbau finanzieren würde, hierfür jedoch Fördermittel vom Land bekomme. Zur zweiten Frage bestätigt sie, dass es einen Wasserrohbruch gegeben habe.

Stadträtin Petra Binz appelliert an die Germeinderatskolleg*innen, dass verschiedene in den Anfragen aufgerufene Sachverhalte auch im Mailverkehr mit der Stadtverwaltung geklärt werden könnten.

Stadtrat Horst Nannt weist darauf hin, dass das Hinweisschild an der Lauinger Hütte in keinem guten Zustand sei.
Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.